

Inhalt

<b>Offenbarung 1,1-8</b>	<b>1</b>
Stimmt es überhaupt, was in der Offenbarung steht?	1
1. Die Idee, uns die Zukunft zu offenbaren, stammt von Gott.	3
2. Es gibt eine Möglichkeit, mit Gnade und Friede durch diese Zeit zu gehen.	5
3. Wieso Gott das Recht hat, so etwas zu behaupten.	7
4. Meinen Dank oder meine Bitte an A bis Z.	9
<b>Zur Vertiefung in den Kleingruppen</b>	<b>9</b>

## Offenbarung 1,1-8

### Stimmt es überhaupt, was in der Offenbarung steht?

In der Offenbarung steht viel über die Zukunft.

Vielleicht fragst du dich: „Stimmt es überhaupt, was da steht?“

#### Johannes

Spannend ist schon mal, *wer* die Offenbarung schrieb.

Das war nicht irgendeiner, sondern

- ein Augenzeuge Jesu
- Einer dieser 12 Jünger, die 3 Jahre lang mit Jesus zusammenlebten.
- Zusammen mit Jakobus und Petrus gehörte er zum innersten Kreis dieser 12.
- Er hatte bereits 4 Bücher geschrieben, die in die Bibel aufgenommen wurden: Das Johannesevangelium und die 3 Johannesbriefe.

In Bezug auf das, was Johannes in Briefen schrieb, sagte er in 1 Joh 1,1: **Wir haben es selbst gehört und mit eigenen Augen gesehen, ja, wir haben es angeschaut und sogar mit unseren Händen berührt.**<sup>1</sup>

Ich dachte beim Lesen: Was kann man denn noch mehr als selbst hören, selbst sehen, es selbst untersuchen und selbst erleben. Und das noch mit anderen zusammen, so dass auch Einbildung ausgeschlossen ist.

---

<sup>1</sup> Vgl. Apg. 4, 20 **Wir können's ja nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben.** Offb. 8, 13 **Und ich sah, und ich hörte...**

Genau diesen Johannes wählte Gott aus, um ihm einen Blick in die Zukunft zu gewähren und es aufzuschreiben.

### Prophetien, die sich jetzt erfüllen.

Vielleicht denkst du: „Daniel, schön und gut. Aber du gehst davon aus, dass die Bibel stimmt. Wer sagt mir, dass es überhaupt einen Johannes gab und dass das, was in der Bibel steht, stimmt?“  
Nun, da könnten dich einige inhaltliche Aspekte interessieren.

Z.B. wird in der Offenbarung immer wieder ein **weltumspannendes globales System** beschrieben. Das Wort „Globalisierung“ kommt nicht vor, doch es wird umschrieben. Z.B. mit dem Ausdruck:

#### **Menschen aus allen Völkern und Stämmen, Sprachen und Nationen**

- globale, weltumspannende (!) Kommunikation wird beschrieben Offb. 11,10
- es wird beschrieben, dass alle gleichzeitig dasselbe sehen! Offb. 11,9; 18,9
- weltumspannende Reisetätigkeiten kommen vor Offb. 11,9
- globale Kontrolle wird thematisiert Offb. 13

92 n. Christus, als die Offenbarung geschrieben wurde, hatten sie noch nicht einmal Radio Vorarlberg. Die erste digitale Datenübertragung gelang 1969.

1990 ging die erste Website der Welt online (Am Kernforschungszentrum Cern in Genf<sup>2</sup>)

Woher wusste Johannes das?

Stell dir vor, wie es den Leuten erging, die 1719 die Offenbarung lasen.

- Globale Kommunikation? Das ist doch gar nicht möglich!
- Globale Kontrolle? Wie soll das gehen?

Wie haben die Leser der Offenbarung das 1719 wohl ihren Kindern erklärt?

Heute können es die 12-jährigen ihren Eltern erklären, wie das geht.

Damals war es eine große Glaubenssache, daran zu glauben, dass es einmal eine Globalisierung geben wird. Heute brauchen wir keinen Glauben mehr dazu.

Beispiel Offb. 18

Da wird ein **weltweiter Handel beschrieben und ständig** die Schiffe erwähnt. Wieso Schiffe?

Vielleicht sagte Johannes zu Jesus: „Schiffe? Meinst du nicht Esel?“

Heute ist es einfach zu erklären: 90% des internationalen Welthandels erfolgen heute auf dem Seeweg<sup>3</sup>



<https://schiffspositionen.net/>

Woher wusste das Johannes?

---

<sup>2</sup> <https://www.handelszeitung.ch/panorama/die-heimat-des-internets-vor-30-jahren-entstand-in-genf-die-erste-homepage-323800>

<sup>3</sup> <https://www.umweltbundesamt.de/themen/wasser/gewaesser/meere/nutzung-belastungen/schifffahrt#fakten-zur-seeschifffahrt-und-zu-ihren-auswirkungen-auf-die-umwelt>  
Schiffsverkehr in Echtzeit: [https://www.dlr.de/next/desktopdefault.aspx/tabid-7500/12671\\_read-31600/](https://www.dlr.de/next/desktopdefault.aspx/tabid-7500/12671_read-31600/)

Oder wir lesen, dass sich die **Erde auflösen** wird, schalten den TV ein und sehen, dass viele genau das befürchten. Offb. 21,1-4; 2. Petr. 3, 10  
Aber Johannes schrieb dies vor 2000 Jahren!

Keine Generation vor uns hat sich vieles, was in der Offenbarung steht, so gut vorstellen können, wie wir. Das Spannende ist: Vieles ist sich jetzt am Erfüllen.

### Prüfe es selbst

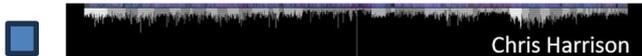
Wenn du nicht glaubst, was in der Bibel steht: Prüfe es.

Das ist deshalb wichtig, weil darin auch viel über dich und deine Zukunft steht.

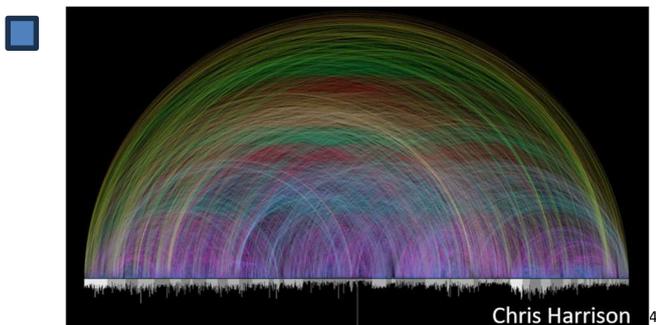
## 1. Die Idee, uns die Zukunft zu offenbaren, stammt von Gott.

Die Idee, ganz am Schluss der Bibel noch ein Buch über die Zukunft zu schreiben, stammt von Gott, dem Vater.

Gott wollte, dass wir informiert sind. – Genial!



Chris Harrison versuchte, die biblischen Zusammenhänge / Querverweise bildlich darzustellen. Die Felder in Weiß und Hellgrau stellen die einzelnen Kapitel der Bibel dar. Beginnend bei 1. Mose bis hin zur Offenbarung. Die vertikale Länge entspricht der Zahl der Verse des jeweiligen Kapitels. Einige wissen bereits, was der längste Strich bedeutet. - Palm 119; Das längste Kapitel der Bibel.



Chris Harrison hat 63 779 Querverweise durch einen einzelnen Bogen dargestellt – die Farbe entspricht dem Abstand zwischen den beiden Versen, wodurch ein regenbogenähnlicher Effekt entsteht.

Wir sehen, wie stark gerade auch die Offenbarung mit dem Rest der Bibel verknüpft ist. Auf 24 Bücher des Alten Testaments nimmt sie Bezug.<sup>5</sup>

Dieses Bild zeigt auch, weshalb ein Bibelkommentar hilfreich sein kann.

---

<sup>4</sup> <https://www.chrisharrison.net/index.php/Visualizations/BibleViz>

<sup>5</sup> David Pawson, Begleiten sie mich durch die Offenbarung, Seite 15

Plötzlich liest man im Kommentar ein Querverweis in ein anderes biblisches Buch, auf den man selbst gar nie gekommen wäre. Oder den man schon x-mal gelesen hat aber nie gecheckt, dass er mit der Offenbarung zusammenhängt.

Offb. 1,1-3

**1** Offenbarung Jesu Christi, **die Gott ihm gegeben** hat, um seinen Knechten zu zeigen, was bald geschehen muss; Jesus Christus sandte seinen Engel zu seinem Diener Johannes und machte ihm dies alles bekannt.

**2** Johannes bezeugt das Wort Gottes und das Zeugnis Jesu Christi und alles, was er gesehen hat.

**3** Glücklicherweise ist, wer die prophetischen Worte in diesem Buch liest, sie hört und bewahrt; denn die Zeit ist nahe, dass alles hier Angekündigte eintrifft.

Gott wollte, dass wir informiert sind. – Genial!

■ Offb. 1,1 Offenbarung Jesu Christi, die Gott ihm gegeben hat, um seinen Knechten zu zeigen, was bald geschehen muss.

■ **bald**

In der griechischen Sprache gibt es zwei Wörter für Zeit.

1. *chronos* = Uhrzeit

2. *tachos* = Geschwindigkeit (Tachometer).

Hier steht das Wort *tachos*. Es wird nicht beschrieben, dass er zeitlich bald kommt, sondern wie er kommt, wenn es soweit ist: Schnell. In großer Geschwindigkeit. Überraschend. Unerwartet, wie ein Dieb in der Nacht 1.Thess 5,2

In Offb. 1,3 sagt er dann, dass die Zeit nahe ist.

■ ... **denn die Zeit ist nahe**, dass alles hier Angekündigte eintrifft.<sup>6</sup>

Wie ich es verstehe, bezieht sich „Zeit“ auf Epoche, Zeitalter oder Periode. Die Zeitepoche, in der dies alles geschehen wird, ist nahe. Mt. 24, 36-39; 2. Petr. 3, 3-4

- Im 6 Jhd. v.Chr. offenbarte Gott bereits Ereignisse, die in der Offenbarung beschrieben sind.

Damals wurden sie als Ereignisse beschrieben, die **am Ende der Zeit** geschehen werden. Dan. 2, 28

- Knapp 600 Jahre später, um das Jahr 90n.Chr., sagte Gott: **Die Zeit ist nahe.**<sup>7</sup>

- Seitdem sind wieder 2000 Jahre vergangen.

Wir sollten also nicht leben, als würde es ewig so gehen, wie bis anhin.

Wieso dauert es so lange? Ein Grund:

2.Petr. 3,8-9 **Eins dürft ihr nicht vergessen: Was für uns ein Tag ist, ist für Gott wie tausend Jahre; und was für uns tausend Jahre sind, ist für ihn wie ein Tag. Wenn manche also meinen, Gott würde die Erfüllung seiner Zusage hinauszögern, dann stimmt das nicht. Gott kann sein Versprechen jederzeit einlösen. Aber er hat Geduld mit euch und will nicht, dass auch nur einer von euch verloren geht. Jeder soll Gelegenheit haben, zu Gott umzukehren.** Vgl. Ps. 90,4

---

<sup>6</sup> Vgl. Offb. 22, 10 Nachdem Gott Johannes alles offenbart hatte, befahl er ihm: **...versiegle nicht die Worte der Weissagung dieses Buches; denn die Zeit ist nahe.**

<sup>7</sup> Vgl. auch - Hebr. 1,1-2 **am Ende dieser Tage...**

Gott hält seine Gerichte möglichst lange zurück, weil er nicht will, dass auch nur ein Mensch verloren geht. Bist du vorbereitet? Kennst du jemanden, den du zur Predigtreihe einladen könntest?

### ■ Was für ein Vorrecht!

Dass Gott die Idee hatte, seinen Nachfolgern ein Buch über die Zukunft zu geben.

- Immer, wenn wir die Bibel aufschlagen, ist das etwas Besonderes.
- Wir schlagen Gottes Buch auf, das er für uns aufschreiben ließ.
- Es ist sein Brief an uns, sein Reden zu uns.

Manchmal habe ich keine Lust in der Bibel zu lesen. Manchmal denke ich: Ich sollte noch in der Bibel lesen.“ Nein! Umschalten: Es ist Gottes Wort!

Es zu lesen ist ein absolutes Vorrecht. Ob ich nun Freude daran habe oder nicht.

## 2. Es gibt eine Möglichkeit, mit Gnade und Friede durch diese Zeit zu gehen.

Offb. 1,4-7

4 Johannes schreibt an die sieben Gemeinden in der Provinz Asien: Gnade und Frieden sei mit euch von Gott – von ihm, der ist und der war und der kommt – und von den sieben Geistern vor seinem Thron. 5 und von Jesus Christus, dem glaubwürdigen Zeugen für diese Dinge, der als erster von allen Toten zu neuem Leben geboren worden ist und über die Könige der Erde herrscht. Ihm, der uns liebt, ihm, der sein Blut für uns vergossen hat, um uns von unseren Sünden freizukaufen, 6 der uns zu Königen gemacht hat und zu Priestern, die seinem Gott und Vater dienen dürfen: Ihm gehörten die Herrlichkeit und Macht für alle Ewigkeit! Amen.  
7 Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch die, welche ihn durchstochen haben, und wehklagen werden seinetwegen alle Stämme der Erde. Ja, Amen.

Jemand sagte: „Ich habe Angst, dass das kommt, was in der Offenbarung steht.“

Diese Angst ist absolut berechtigt.

Wer hat schon Lust auf Plagen?

### ■ **Gnade und Frieden** sei mit euch von dem, der ist und der war und der kommt, und von den sieben Geistern, die vor seinem Thron sind, und von Jesus Christus, der...

Gott bietet seinen Nachfolgern im Blick auf die Zukunft Gnade und Friede an.

- **Gnade** für Nachfolger Jesu bedeutet die tägliche, unverdiente Zuwendung der Liebe Gottes.
- **Friede** bedeutet, ein mit Zuversicht erfülltes, ruhiges Herz, mitten in allen Wirren, die kommen werden.

Mich beeindruckt das zutiefst.

Es werden größte Nöte folgen. Ich lese ein Beispiel.

Offb. 6, 15-17

**Angst und Schrecken ergriff die Mächtigen und Herrscher der Erde, die Heerführer, die Reichen und die Starken, die Herren ebenso wie ihre Sklaven. Sie alle suchten Schutz in Höhlen und zwischen den**

**Felsen der Berge. 16 Und alle schrien zu den Bergen: »Stürzt doch auf uns herab! Verbergt uns vor den Augen dessen, dem alle Macht gehört! Bewahrt uns vor dem Zorn des Lammes! 17 Der Tag, an dem sie Gericht halten, ist jetzt gekommen. Wer kann da bestehen?«**

Das wird kommen! Und Gott bietet uns Gnade und Friede an.

Mt. 24, 21-22 Jesus Christus sagte:

**Was dann geschieht, wird furchtbarer sein als alles, was jemals seit Beginn der Welt geschehen ist oder in Zukunft noch geschehen wird.**

Und Gott bietet uns Gnade und Friede an!

Hast du diese Gnade und diesen Frieden? – Kannst du voller Zuversicht in die Zukunft gehen? Du musst es wollen.

Amir Tsarfati, ein Jude schreibt in einem Kommentar zur Offenbarung<sup>8</sup>

In Israel haben wir Sirenen, die Alarm schlagen, wenn unsere Nachbarn im Süden oder im Norden beschließen, Raketen auf unser Land abfeuern. Wenn wir die Sirenen heulen hören, eilen wir alle in den nächstgelegenen Schutzraum, bis die Gefahr vorbei ist. So sind wir doppelt gesegnet – wir wissen, dass der Angriff kommt, und in den Schutzbunkern sind wir sicher.

Gott hat uns mehr als 2000 Jahre gegeben, damit wir uns auf den kommenden Sturm vorbereiten können, der über die gesamte Erde hinwegfegen wird ...

Aber wir sind nicht in Sicherheit, wenn wir nur dastehen und den Sirenen beim Heulen zuhören. Wir müssen uns in den Schutzraum begeben.

Unser Schutzraum wird in den ersten drei Worten der Offenbarung genannt.

Offb. 1, 1 **Offenbarung Jesus Christi**

In diesem Buch wird vor allem Jesus Christus offenbart. Enthüllt.<sup>9</sup>

Das ist der Schlüssel, um mit Gnaden und Frieden in diese Zukunft zu gehen.

Deine und meine persönliche Beziehung zu Jesus Christus ist elementar im Blick auf die Zukunft.

 In Offb. 1, 3 heißt es sogar: **Glücklich ist, wer die prophetischen Worte in diesem Buch liest, sie hört und bewahrt...** Siehe Offb. 22,7!

Nicht nur „knapp keine Angst haben“, sondern glücklich!

Eine Möglichkeit, in die Beziehung zu Jesus zu investieren und zu bewahren, was in der Offenbarung steht, ist das persönliche **Bibelstudium**.

Kaufe dir eine Bibel, wenn du keine hast. Überlege dir, ob du sie in den Gottesdienst mitbringst, und während der Predigt Notizen hineinschreibst. Lies jeden Tag darin.

Eine Hilfe dazu ist z.B. das Buch „**Lichter in der Nacht**“.<sup>10</sup>

---

<sup>8</sup> Amir Tsarfati, Die Offenbarung; Wie Gottes Plan für die Zukunft dein Leben jetzt verändern kann.

<sup>9</sup> Siehe Predigt: Einführung in die Offenbarung. [www.feg-dornbirn.at](http://www.feg-dornbirn.at)

<sup>10</sup> Rene Christen, Die Offenbarung des Johannes entdecken

In den Predigten können wir nicht auf alles eingehen. Z.B. lasse ich heute einen ganz wichtigen Kern aus (Verse 5-7). Das Buch hilft euch, alles in Ruhe zu studieren.

Eine Möglichkeit, sind die **Dienstagabende**. Es wechselt immer ab. An einem Dienstag treffen wir uns in kleinen Gruppen, bei jeweils jemandem zu Hause. Am darauffolgenden Dienstag treffen wir uns als Gemeinde im G3.

Ab dem 23. Jan. vertiefen wir die Offenbarung. Z.B. fragten mich einige, ob die Nachfolger Jesu ebenfalls diese Schreckensherrschaft des Antichristen erleben werden, oder ob wir dann bereits entrückt sind. Wer am 23. dabei ist wird erfahren, weshalb es dazu unterschiedliche Ansichten gibt, und er kann sich selbst die Antwort geben.

### ■ Zwischenstopp

Dieser allmächtige Herrscher ergriff die Initiative, dass wir dieses Buch haben und lesen dürfen!

Ihm war es ein Anliegen, dass wir, die wir ihm nachfolgen, informiert sind.

- weil diese nächste Epoche, in der alles Eintreffen wird, nahe ist.

- weil, wenn sie kommt, alles in großer Geschwindigkeit geschehen wird.

Gott bietet einen Weg an, auf dem wir voller Gnade und Frieden, in die Zukunft gehen können. Ja sogar glücklich.

### 3. Wieso Gott das Recht hat, so etwas zu behaupten.

In diesen wenigen Versen zeigt Gott auch, weshalb er das Recht hat, so etwas zu behaupten. Er stellt sich vor.

Offb. 1,8 Gott sagt über sich:

■ Ich bin das **Alpha** und das **Omega**, der Ursprung und das Ziel", sagt Gott, der Herr, der immer gegenwärtig **ist**, der immer **war** und der **kommen wird**, **der allmächtige Herrscher**.

Viele denken, Gott sei abwesend.

Gott sagt: Ich bin das Alpha und Omega

Alpha und Omega sind der erste und der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets. - Übertragen auf uns: Er ist das A und Z.

- Er ist der Ursprung (A) und er ist das Ende (Z).

- Alles im Himmel und auf Erden findet innerhalb von A und Z statt.

Das ist gerade im Blick auf die Zukunft wichtig.

Alle Katastrophen, die auf uns zukommen werden, werden sich innerhalb von A und Z abspielen.

- der immer gegenwärtig **ist**. Der hier und jetzt hochaktiv ist, auch wenn wir ihn nicht sehen.

- der schon immer **war**. Der in der gesamten Geschichte immer hoch aktiv war.

- der **kommen wird**. Der die Zukunft aktiv gestalten, bestimmen und lenken wird. Vgl. Offb. 1,4

Das Geniale: Er ist der **allmächtige Herrscher**.

Acht Mal wird Gott in der Offenbarung so bezeichnet.

Alle Katastrophen geschehen innerhalb seines Herrschaftsbereiches.

Gott ist größer als alle Katastrophen, die kommen werden.

Gehen wir nochmals zurück zu Vers 1. Vielleicht ist euch das Wort „muss“ aufgefallen.

■ Offb. 1,1 **Offenbarung Jesu Christi, die Gott ihm gegeben hat, damit er seinen Knechten zeigt, was bald geschehen muss;**

Gott ist nicht ein Beobachter, der uns in seiner Allwissenheit schreibt, was alles geschehen wird.

Nein.

Gott hat ein Ziel und schreibt uns, was passieren **muss**, damit er dieses Ziel erreicht!

Sein Ziel beschreibt er in den letzten Kapiteln der Offenbarung. Kp. 19-22.

- Einen neuen Himmel und eine neue Erde.

- Bewohnt von Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist und allen Menschen, die ihm auf Erden nachfolgten.

- Eine fröhliche, ewige Gemeinschaft umgeben von Herrlichkeit.

- Ohne das Böse, ohne Sünde und Versuchung.

Gottes Anliegen war, uns zu zeigen, was alles geschehen muss, um dieses Ziel zu erreichen.

Alles, was kommen wird. Auch die schlimmen Dinge, die haben ein Ziel. Sie müssen kommen. Dies zu wissen ist eine enorme Hilfe.

Bereits Jesus sagte: **Wenn ihr aber hören werdet von Kriegen und Unruhen, so entsetzt euch nicht.**

**Denn das muss zuvor geschehen...** Lk 21, 9

**Er ist der Herr der Zeit und bestimmt, was wann geschieht; er setzt Könige ab und setzt Könige ein. Er gibt den Weisen ihre Weisheit und den Klugen ihren Verstand.** Dan. 2,21

Wenn ich Gott wäre, würde ich schon lange einige Könige absetzen. Aber die Welt hat Glück, dass ich nicht Gott bin. Er muss sie offenbar lassen, um seine Ziele zu erreichen.

Das bedeutet nicht, dass wir passiv sein sollen. Z.B. sollen wir für die Regierung beten. 1. Tim. 2,2

## ■ Zusammenfassung

1. Dieser allmächtige Herrscher ergriff die Initiative, dass wir dieses Buch haben und lesen dürfen!  
Ihm war es ein Anliegen, dass wir, die wir ihm nachfolgen, informiert sind.
2. Gott bietet einen Weg an, auf dem wir voller Gnade und Frieden in diese Zukunft gehen können;  
ja sogar glücklich, wenn wir dies von Gott geschenkte Buch lesen und anwenden. Weil sich darin Jesus Christus enthüllt.
3. Er hat die Kraft und Weisheit dazu, denn er ist das A und Z.

#### 4. Meinen Dank oder meine Bitte an A bis Z.

Wir stehen am Anfang dieser Predigtreihe und am Anfang eines neuen Jahres. Vielleicht hast du im Blick auf die weitere Zukunft eine Sorge, eine Bitte, die du an den allmächtigen Herrscher richten möchtest. Vielleicht einen Dank.

Wenn du möchtest, hast du jetzt die Möglichkeit dazu. Vorne auf der Bühne gibt es Karten und Schreibzeug.

Du kannst deinen Dank oder deine Bitte aufschreiben. Zum Beispiel

- Eine Person, um deren ewige Zukunft zu bangst.
- unsere Regierung
- eine Zukunftsangst
- das Anliegen, dass du durch diese Predigtreihe Jesus noch tiefer kennen lernst.

Dann kannst du sie vorne auf das Z legen.

Vielleicht beschäftigt dich auch Vergangenes.

- eine Frage, weshalb Gott nicht eingegriffen hat, wenn er doch der allmächtige Herrscher ist.
- ein Dank

Dann kannst du es aufschreiben und betend auf das A legen.

Du kannst das auch für dich am Platz machen. Eine kleine Hilfe, wenn du es vorne auflegst: Ich werde die Karten dann zwar wegnehmen, aber bis Mitte Februar wird dieses A und Z auf der Bühne stehen. D.h. du wirst immer an dein Anliegen erinnert und weißt: „Mein Anliegen/Dank ist beim allmächtigen Herrscher.“

#### Zur Vertiefung in den Kleingruppen

**Schön, dass ihr euch als Kleingruppe trefft. Ich wünsche euch viel Freude! Daniel**

##### **Blick in Gottes Wort, Anbetung**

Auf die Verse, die uns Jesus Christus beschreiben, ging ich in der Predigt nicht ein. Mein Vorschlag: Tauscht in eurer Kleingruppe darüber aus. Z.B., indem du untenstehende Verse in Streifen schneidest, verteilst und 5 Min. Zeit gibst, um über den jeweiligen Aspekt nachzudenken. Der anschließende Austausch, ev. Lobpreis, über gewonnene Gedanken wird sicher ermutigend und herausfordernd. Tipp: René Christen hat in seinem Buch (Lichter in der Nacht, Seite 18, Punkte 3.6-4.2) einige Gedanken dazu aufgeschrieben.

Offb. 1, 5  
und von Jesus Christus, dem glaubwürdigen Zeugen für diese Dinge,  
-

Offb. 1,5b  
der als erster von allen Toten zu neuem Leben geboren worden ist und  
-

Offb. 1,5c  
über die Könige der Erde herrscht.  
-

Offb. 1, 5d  
Ihm, der uns liebt, ihm, der sein Blut für uns vergossen hat, um uns von unseren Sünden freizukaufen,  
-

Offb. 1, 6  
der uns zu Königen gemacht hat  
-

Offb 1, 6a  
und zu Priestern, die seinem Gott und Vater dienen dürfen:  
-

Offb. 1, 6b  
Ihm gehörten die Herrlichkeit und Macht für alle Ewigkeit! Amen.  
-

Offb 1,7  
Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch die, welche ihn durchstochen haben, und wehklagen werden seinetwegen alle Stämme der Erde. Ja, Amen.

### **Hirtendienst**

Überlegt, wen ihr zur Predigtreihe einladen könnt. Gibt es Leute, die ihr schon lange nicht mehr im Gottesdienst gesehen habt?

### **Gebet**

Vom 16.-18. Jan. finden wieder die weltweiten Allianz-Gebetstage statt. Auch wir Vorarlberger machen mit.

Di 16.01.2023 EMK Blumenstr. 5, Bregenz  
Mi 17.01.2023 CGN, Gewerbestr. 21 Nenzing  
Do 18.01.2023 FEG Bregenz, Rheinstr. 4 Hard

### **Hermeneutik**

Am Dienstag, den 23. Jan. gibt's eine Einführung zum Verständnis der Offenbarung.  
Seid ihr als Kleingruppe dabei